Objekt:	Attische Hydria mit dem den Dreifuß stehlenden Herakles
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Antikensammlung, Archäologische Sammlungen, Berauschend. 10.000 Jahre Bier und Wein
Inventarnummer:	Arch 84/1

Beschreibung

Herakles, einer der beliebtesten Heroen der Antike, musste zahlreiche Abenteuer bestehen. Als dem Sohn des Zeus und einer Sterblichen in Delphi einst ein Orakel verweigert wurde, stahl er den Dreifuß des Apoll mit der Absicht, ein eigenes Heiligtum zu gründen. Zeus trat als Schlichter ein: Herakles gab den Dreifuß zurück und erhielt im Gegenzug den Orakelspruch. Die Hydria zeigt Herakles, den Dreifuß fest in der Hand haltend im Begriff davon zu eilen, während Apollon versucht, ihn daran zu hindern. Der Gott wird durch seine Schwester Artemis unterstützt, Herakles dagegen steht die Göttin Athene zur Seite, die ihn von Geburt an beschützt hatte. Wie in der Vasenmalerei der Zeit üblich ist die Haut der weiblichen Gottheiten weiß, die der Männer schwarz gehalten. Erworben mit Lotto-Mitteln. [Nina Willburger]

Grunddaten

Material/Technik:	Keramik, Keramische Malerei
Maße:	Höhe: 54 cm, Breite: 40 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	510 v. Chr.
	wer	
	wo	
Wurde erwähnt	wann	

	wer	
	wo	Delphi
Wurde erwähnt	wann	
	wer	
	wo	Attika (Region)
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Herakles
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Athene (Göttin)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Apollon
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Artemis
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Gefäß
- Gottheit
- Mythologie